



Projekt-Management - Projekte in der Energiewende zum Erfolg führen (ZQ-M2-06)

ZIELGRUPPE

- Projektleiter/ -innen, zukünftige Projektleiter/ -innen sowie Mitarbeiter/ -innen in Projektteams (DQR 5 und 6), die mit der strategischen Vorplanung und Initiierung, sowie mit der Implementierung und dem Abschluss von Projekten betraut sind

QUALIFIKATIONSZIELE

- Grundlagen und Erfolgsfaktoren professionellen Projekt-Managements sind anwendbar.
- Beschäftigten wird ermöglicht, mit hohem Tempo und Druck in Projekten gut und achtsam umzugehen.
- Wissen und Kompetenzen zu Projektumwelten und Wandlungsprozessen werden erweitert.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 120 Stunden
- Startworkshop
- Begleitete onlinegestützte Selbstlernphase mit Study Guide, Fragestellungen und Prüfungsaufgaben auf dem Onlinecampus
- Entwurf eines Projektplans inklusive Struktur- und Ablaufplan
- Abschlussworkshop mit Präsentation des Projekts

LERNPROJEKT AM ARBEITSPLATZ

- Entwicklung eines betrieblichen Projektes und Vorbereitung der Umsetzung
- Erstellung eines Implementierungsplans für die eigene betriebliche Umgebung

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Die mit der Energiewende verbundenen komplexen Herausforderungen werden durch vertiefte Fähigkeiten zur Durchführung von Projekten sowie zur Analyse der Machbarkeit eines Projektes erfolgreich bewältigt.
- Elemente des Change Managements werden mit Methoden aus dem Projektmanagement zusammengebracht.
- Methoden und Instrumente des Projektmanagements werden situativ und angemessen eingesetzt wie z.B. die Stakeholderanalyse, die Entwicklung einer Kommunikationsstruktur, des PSP (Projekt-Struktur-Plan), die Risikoanalyse sowie das Projektmarketing und Projektcontrolling.

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Im Mittelpunkt steht der Beschäftigte als Mensch, der sich als "flexibler" Pol in turbulenten Zeiten definiert.
- Kompetenzen zur aktiven Planung und Gestaltung von Projekten wie die Definition von Zielen, die Zusammenstellung und Führung von Projektteams sowie die Implementierung der notwendigen Strukturen werden erlernt.

SOZIALE UND SELBSTKOMPETENZEN

- Moderations- und Konfliktlösetechniken werden projektbezogen und zielgerichtet eingesetzt.
- Problemsituationen können offen gestaltet und alle Beteiligten mit Ideen eingebunden werden.
- Der Blick für neue Lösungsräume hinsichtlich der möglichen Änderungen von Systemen und deren Beteiligten wird geschärft.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47A • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

PROJEKTFÖRDERER:

